

## **Zukunft säen! – mit Demeter“ mitmachen bei gemeinsamer Aktion auf Schausters Heidehof**

Trotz des leicht regnerischen Wetters waren viele Interessierte Menschen am Samstag dem 02. Oktober auf den Demeter Hof nach Petershagen Eldagsen gekommen, um an der Aktion **Zukunft säen!** teilzunehmen. Nach der Begrüßung durch Bauer Koch, ging es zum vorbereiteten Acker um dort mit der Aussaat von bestem Demeter Roggen zu beginnen. Heinrich Eickmeier von der Herforder Initiative gegen die Hofabgabeklausel erläuterte ganz praktisch wie mit der Hand Getreide gesät wird. Dann wurde mit großer Begeisterung gemeinsam das Getreide gesät. Für viele ein unvergeßliches Erlebnis. Es wurde darüber nachgedacht, im nächsten Jahr gemeinsam das Getreide zu ernten und dann Brot daraus zu backen.

Anschließend zurück auf dem Hof sprach der Umweltbeauftragte der Ev. Kirche im Kreis Minden Lübbecke Pastor Ralf Brokfeld Grußworte an die Anwesenden und bedankte sich mit einer Tüte Bienenweide Saatgut von der Aktion Brot für die Welt „Wir säen Zukunft“ für die Einladung zu dieser Veranstaltung.

Anschließend referierte der agrarpolitische Sprecher der Bundestagsfraktion der Grünen, MdB Friedrich Ostendorf zu der Problematik der Agro Gentechnik. Er wies besonders auf den unverantwortbaren stetig zunehmenden Maisanbau hin, der nur durch die komplette Streichung der hohen Beihilfen gestoppt werden könnte. Monokulturen wie beim Maisanbau, beeinträchtigen die Artenvielfalt im Pflanzen und im Tierreich wie durch Studien bereits belegt. Sehr betroffen machte die Menschen, der Bericht über die indischen Kleinbauern, bei denen die Selbstmordrate kontinuierlich ansteigt. Die ausgebeutet von den Konzernen keinen anderen Ausweg mehr sehen.

Erfreulich ist die Entwicklung von gentechnikfreien Zonen in Brasilien. Hier wird gentechnikfreies Soja auch für den europäischen Markt angebaut.

Nach einer Einführung mit einem Filmbeitrag berichtete Berufsimker Michael Grolm sehr ausführlich über seine Aktivitäten gegen den Gentechnik-Anbau und die Seilschaften die aktiv Einfluß auf Entscheidungen der Politik nehmen. Er verdeutlichte sehr anschaulich, daß eine Koexistenz mit der Agro - Gentechnik unmöglich ist. Die Bienenhaltung und damit auch die Erzeugung von Honig sind durch den Anbau von gentechnisch veränderten Pflanzen und dem Einsatz von dazu notwendigen Totalherbiziden nahezu unmöglich.

An der anschließenden teilweise emotional geführten Diskussionsrunde beteiligten sich auch Pastor Ralf Brokfeld, Ernst Wilhelm Rahe (SPD) und Wolfgang Riesner (die Grünen) von den anderen Fraktionen im Rat der Stadt Petershagen war niemand der Einladung gefolgt.

Pastor Ralf Brokfeld wies darauf hin, daß Agro-Gentechnik auf Ev. Kirchenland durch den Beschluß der Landeskirche NRW verboten ist und er diesen Beschluß auch sehr begrüßt. Wolfgang Riesner betonte einmal mehr, daß gerade seitens einiger nicht anwesender SPD Mitglieder im Rat der Stadt in unverantwortlicher Art die Agro-Gentechnik begrüßt wird. Ernst Wilhelm Rahe erläuterte im Ansatz die Partei internen Meinungsunterschiede konnte aber versichern, daß das gemeinsame Ziel der Landesregierung, ein GVO freies NRW ist. Michael Grolm und MdB Friedrich Ostendorf konnten sich über notwendige Schritte zur Verhinderung von Verunreinigungen und zur prozentualen Tolerierbarkeit nicht einigen und diskutierten teilweise sehr heftig.

Anschließend gab es Bio Kaffee und Vollkorn Kuchen aus der Bio Bäckerei Wilke. Angeleitet von Ratsmitglied Helma Owczarski (SPD) hatten die Jusos der Stadt Petershagen frisch gepreßten Apfelsaft für die Gäste vorbereitet. Schriftliche Informationen Baum und Buschpflanzen und Tüten mit einer bunten Wiesemischung gab es an dem gemeinsamen Info Stand von SPD und den Grünen. Ein schöner informativer Nachmittag, war die einhellige Meinung der Teilnehmer.